

Antrag

der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion

Thema: **Bericht zum Modellprojekt „Eltern-Kind-Zentren“**

Der Landtag möge beschließen,
die Staatsregierung zu ersuchen,

dem Landtag bis zum 30. April 2018 einen Bericht zum Modellprojekt „Eltern-Kind-Zentren“ (EKiZ) vorzulegen und dabei auf die Expertise des Felsenweg-Instituts der Karl Kübel Stiftung zurückzugreifen. Der Bericht soll die bisherigen Erfahrungen der 31 Standorte darstellen und mögliche Handlungsoptionen ab 2019 aufzeigen. Dabei soll unter anderem auf folgende Aspekte eingegangen werden:

- Merkmale und Organisationsformen von EKiZ im Vergleich zu Kindertageseinrichtungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Spezifika im ländlichen Raum bzw. den Oberzentren,
- die Rolle eines EKiZ im jeweiligen Sozialraum,
- Entwicklungen in den Feldern „Frühkindliche Bildung“, „Zusammenarbeit mit den Eltern“ und „Zusammenarbeit mit Partnern im Sozialraum“,
- die Bedeutung eines EKiZ für eine familienfreundliche Kommune,
- Aufwendungen der Kommunen bzw. Landkreise und kreisfreien Städte zur Unterstützung der EKiZ und Familienbildung,
- Qualifizierung und Fortbildung des pädagogischen Personals sowie am Projekt beteiligter Fachkräfte bzw. weiterer Mitarbeiter,
- notwendige Kriterien und Förderbedingungen als Voraussetzung für eine Weiterentwicklung einer Kindertageseinrichtung hin zum EKiZ,
- Qualität der Zusammenarbeit zwischen den Verantwortlichen im jeweiligen Sozialraum und Möglichkeiten wie durch die Etablierung von EKiZ einer weiteren Versäulung im sozialen Bereich entgegen gewirkt werden kann,
- Maßnahmen, die zur weiteren verbesserten Zusammenarbeit der beteiligten Akteure beitragen könnten.

Dresden, 14. September 2017



Unterzeichner: Frank Kupfer
Datum: 14.09.2017

Unterzeichner: Dirk Panter
Ort: Dresden
Datum: 18.09.2017

Frank Kupfer MdL
CDU-Fraktion

Dirk Panter MdL
SPD-Fraktion

Begründung:

Ausgehend vom Koalitionsvertrag wurde die Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Eltern-Kind-Zentren in Zusammenarbeit mit Kommunen und den Trägern angeregt. Dies wurde mit Beschluss des Antrags „Kinder und ihre Familien fördern - Kindertageseinrichtungen zu Eltern-Kind-Zentren weiterentwickeln“ (Drs. 6/2011) umgesetzt. Basierend darauf wurde seitens des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus ein Modellprojekt „Eltern-Kind-Zentren“ initiiert, das folgende Ziele verfolgt:

1. Unterstützung von pädagogischen Fachkräften und Trägern der Kindertageseinrichtungen zur Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Eltern-Kind-Zentren;
2. Entwicklung von Strukturen, die einen niederschweligen Zugang zu familienunterstützenden Angeboten ermöglichen und die Integration von Familien mit Migrationshintergrund fördern;
3. Unterstützung kommunaler Vorhaben zur Entwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Eltern-Kind-Zentren, die eine nachhaltige Arbeit der Kindertageseinrichtungen über den Projektzeitraum hinaus ermöglichen.

Zur Realisierung dieses Modellprojektes wurden im Zeitraum von 2015 bis 2018 jeweils 500.000 Euro pro Jahr zur Verfügung gestellt.

Nachdem das Modellprojekt EKIZ sich im dritten Jahr der Umsetzung befindet, soll ein Fazit gezogen werden, um entsprechende Empfehlungen ableiten zu können und frühzeitig Maßnahmen zur möglichen Verstetigung zu erörtern. Dieses Fazit soll in Form eines vorläufigen Abschlussberichtes vorgelegt werden, wobei hier auf die Erfahrungen aus der Modellbegleitung zurückgegriffen werden soll. Dabei sollten ebenso exemplarisch die Sichtweisen und Erfahrungen der pädagogischen Fachkräfte, der Träger, kommunalen Spitzenverbände und Elternvertretungen Berücksichtigung finden.